Ä-K21-8 Jetzt Zukunft gestalten: Bildung und Wissenschaft

Antragsteller*in: Tom Ritter

Änderungsantrag zu WP-4

In Zeile 59 einfügen:
Um mehr pädagogische Fachkräfte in den Beruf zu bringen, starten wir eine Fachkräfteoffensive, schaffen das Schulgeld für Erzieher*innen in Ausbildung ab, bauen berufsbegleitende Ausbildungsgänge aus und sichern ein hohes Ausbildungsniveau. So machen wir den Beruf noch attraktiver. Unser perspektivisches Ziel ist weiterhin die Beitragsfreiheit für Kitas. Wir setzen uns für ein neues und zukunftsorientiertes Kitagesetz ein. Es soll mit allen Beteiligten auf Augenhöhe geschaffen werden und eindeutige Vorgaben für die Finanzierung und Qualitätsstandards festschreiben. Wir stehen zu Kitas in der freien Trägerschaft und damit zu einem vielfältigen Angebot. Die Verbesserung der Betreuung ist für uns unerlässlich.

Begründung

Schon seit Jahren fordern Elternvertreter*innen, Wohlfahrtsverbände und Kita-Träger eine Erneuerung des brandenburgerischen Kitagesetzes (KitaG). Wenn wir von einer Verbesserung der Kindertagesbetreuung sprechen, dann müssen wir das Problem eindeutig nennen: das KitaG in der derzeitigen Form. Im Jahr 2023 haben sich die o.G. Akteuer*innen zusammengetan und fordern gemeinsam unter dem Bündnis "KITA KOLLAPS" (https://www.kitakollaps.de/) eine deutliche Verbesserung.
Als Partei, welche schon immer die Zivilgesellschaft einbezieht, sollten wir diese eindeutige Forderung mit aufnehmen. Durch den oberen Teil würde es ohnehin Änderungen geben. Es würden aber längst nicht alle Probleme gelöst werden können. Für eine wirklich gute Kita – braucht es ein neues Gesetz, welches auf Augenhöhe erarbeitet wurde.